

international koordiniert werden. Die MLPD und die konzernweite Kollegenzeitung *Elektropower* treten konsequent für diesen Weg ein, stellen ihr Know How zur Verfügung und sind jederzeit ansprechbar!

Der Amoklauf des Dr. Welzel

An etwa 2000 Kollegen ging die Mail des Betriebsratsvorsitzenden vom 13. Februar: „Diesmal wird auch die Teilnahme der MLPD nicht zugelassen und etwaige Plakate/Fahnen werden von den Ordnern entfernt. Auch das Verteilen von Flugblättern ist verboten.“ Er hat nur eines übersehen: das Versammlungsrecht sieht den willkürlichen Ausschluss von öffentlichen Demonstrationen nicht vor und es ist in Deutschland strafbar, Parteienrechte zu unterdrücken! Dr. Welzel – hinreichend bekannt als Verfechter von 12-Stunden-Schichten,

und bekannt für die ‚gute Zusammenarbeit‘ mit der aus Siemens-Geldern geschmierten AUB möchte wohl gerne im Stil eines absoluten Herrschers seinen „Untertanen“ das selbständige Denken ver-

bieten. **Falsch gedacht!** Weltanschauliche Differenzen sind das eine – sie werden in der Arbeiterbewegung offen und demokratisch ausgetragen. Die Unterdrückung demokratischer Rechte für fortschrittliche und revolutionäre Kräfte das andere! Damit wird Dr. Welzel und vielleicht hinter ihm stehende Leute nicht durchkommen! Bereits der Schriftsteller und Literatur-Nobelpreisträger Thomas Mann hatte die unerschütterliche Grundauffassung: **Der Antikommunismus ist die Grundtorheit unserer Epoche!**

MLPD und Arbeiterbewegung

Die MLPD ist eine revolutionäre Arbeiterpartei. Sie verfügt über konzentrierte Erfahrung aus allen Arbeiterkämpfen der letzten Jahre. Sie arbeitet seit 1996 vor den Werkstoren bei Siemens-Infineon-Qimonda und verfügt über Betriebsgruppen in zahlreichen Konzernbetrieben in



lung der DDR, sondern die Summe der fortschrittlichsten Errungenschaften der Menschheit und die Organisation der Kontrolle der Masse des Volkes über ihre führenden Funktionäre.

Deutschland. Sie organisiert die Solidarität und ist in der Montagsdemonstration gegen Hartz IV aktiv. Die MLPD ist für eine offene Diskussion in der Arbeiterbewegung und dafür, dass die Belegschaften selbst demokratisch entscheiden, welchen Weg sie gehen. Sie betrachtet die Insolvenz von Qimonda als eines der ersten Ergebnisse der kapitalistischen Weltwirtschaftskrise in Deutschland. Deshalb unsere unübersehbare Losung am 3. Februar. Die MLPD tritt darüber hinaus dafür ein, dem Übel an die Wurzel zu gehen: Die Beseitigung der Wirtschaftskrisen werden wir erst durch den Sturz des Kapitalismus und den Aufbau eines echten Sozialismus erreichen – das ist nicht die Wiederho-

Internationale Solidarität



Die Kommunistische Arbeiterpartei Portugals PCTP schreibt: "Die Landes-Organisation Nord der PCTP/MRPP bringt ihre ganze Solidarität mit den im Kampf stehenden Werktätigen von Qimonda zum Ausdruck. Sie sind von Entlassung bedroht. Das ist das Ergebnis eines gewaltigen Angriffs der Kapitalistenklasse sowohl in Deutschland wie in Portugal und in anderen Ländern, wo das Unternehmen Niederlassungen hat. Wir sind sicher, dass der Ausgang des Kampfes zum großen Teil davon abhängt, ob man die Einheit zwischen den verschiedenen Qimonda-Belegschaften und darüber hinaus weltweit die Einheit der Werktätigen dieses Produktions-Bereichs herstellen kann - insbesondere der Arbeiterklasse."

Wagt zu kämpfen, wagt zu siegen! Proletarier aller Länder, vereinigt euch!"

Eine Partei der Zukunft – da will ich dabei sein

Ich möchte:

- Mitglied werden in der MLPD
- Mitglied werden im Jugendverband REBELL
- in einer Initiativgruppe für den Parteiaufbau der MLPD mitmachen
- Dauerspender der MLPD werden
- ein persönliches Gespräch
- das Parteiprogramm der MLPD (1,80 €)
- ein kostenloses vierwöchiges Probeabonnement der »Roten Fahne«
- informiert werden über

Bitte senden an: Zentralkomitee der MLPD, Koststraße 8, 45899 Gelsenkirchen
(Alle Angaben werden vertraulich behandelt.)

Diese neue Broschüre enthält viele Argumente und auch das 13 Punkte-Programm der MLPD für arbeitsplatzhalterhaltende und arbeitsplatzschaffende Maßnahmen **auf Kosten der Profite.**



Die Broschüre gibt es gegen eine Spende vor den Toren und überall, wo man die MLPD trifft.

Veranstaltung

Freitag, 27. Februar, 19:30 im Hechtclub, Hechtstr. 32

Kontaktadresse und Informationsstelle: MLPD Elbe-Saale, Cöthner Str. 42, 04155 Leipzig;

Tel: 0341/5502673; Fax: 0341/5503840; E-Mail: elbe-saale@mlpd.de; www.mlpd.de

V.i.S.d.P.: K. Göhler Postfach 300109 01131 Dresden